

## **Niederschrift-Nr. 27/2013**

über eine öffentliche Sitzung des **Rates der Gemeinde Harsum** am Donnerstag, dem 12.12.2013 in der **Pausenhalle der Grundschule Borsumer Kaspel**.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:10 Uhr

### **Anwesende:**

Bürgermeister Gundolf Kemnah	Ratsherr Ulrich Gentemann
Ratsvorsitzender Dr. Karl-Heinz Wirries	Ratsherr Burkhard Kallmeyer
1. stellv. Bürgermeisterin Ellen Krone	Ratsfrau Ursula Kanne
2. stellv. Bürgermeister Marc Ehrig (ab TOP 5)	Ratsherr Christian Knieke
Beigeordnete Sabine Gentemann	Ratsfrau Elisabeth König
Beigeordneter Reimund Kaune	Ratsherr Volker Lipecki
Beigeordneter Heinrich Machtens	Ratsherr Walter Müller
Beigeordneter Josef Stuke	Ratsfrau Monika Neumann
Ratsherr Günter Arlt	Ratsherr Karl Pabst
Ratsherr Dr. Heinrich Ballauf	Ratsherr Andreas Rasch
Ratsfrau Birgit Beulen	Ratsherr Jürgen Sander
Ratsherr Konrad Brönneke	Ratsherr Friedrich Steinmann
Ratsherr Christian Bumiller	Ratsherr Andreas Steinmann-Lüders
Ratsherr Peter-Michael Engelhardt	Ratsherr Reinhard Wirries
Ratsherr Alfred Feise	

### **Von der Verwaltung:**

GAR Bruns  
GAR Wiesenmüller, zugl. Protokollführer zu TOP 01 - 03 + 12 - 15  
GARin Klingebiel, zugl. Protokollführerin zu TOP 04 - 11  
GOAR Lorenz, zugl. Protokollführer zu TOP 16 - 18

Ratsvorsitzender Dr. Wirries begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Zur Tagesordnung bietet Bürgermeister Kemnah im Tagesordnungspunkt 1 zusätzlich die Genehmigung der Ratssitzung vom 18.06.2013 – nichtöffentlicher Teil – mit aufzunehmen. Unter Berücksichtigung dieser redaktionellen Änderung wird die Tagesordnung in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Zu Beginn der Sitzung vor der Beratung der Tagesordnungspunkte und nach Beendigung der Beratung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, für die Dauer von 15 Minuten Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten.

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift-Nr. 19/2013 vom 26.09.2013 und der Niederschrift-Nr. 11/2013 vom 18.06.2013 (nö.T.)
2. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
3. Bericht über wichtige Angelegenheiten

4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013 (Haushaltsüberschreitungen) gem. § 117 NKomVG  
hier: Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)  
  
- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 34/2013 -
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014  
hier: Stellenplan 2014  
  
- Vorlage-Nr. 64/2013 -  
- 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 64/2013 -
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014  
hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2014  
  
- Vorlage-Nr. 59/2013 –  
- 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 59/2013 -  
- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 59/2013 -
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014  
  
a) Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit,  
b) Anmeldungen der Ortsräte  
  
- Vorlage-Nr. 60/2013 -  
- 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 60/2013 -  
- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 60/2013 -
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014  
hier: Mittelfristige Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplanung  
  
- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 59/2013 -  
- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 60/2013 -
9. Beschluss über die Haushaltssatzung 2014
10. Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Investitionsmaßnahmen  
  
- Antrag vom Bündnis für Borsum! vom 23.09.2013 -
11. 13. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Wasserversorgung der Gemeinde Harsum (Wasserabgabensatzung)  
hier: Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 2014 – 2016  
  
- Vorlage-Nr. 68/2013 -
12. Satzung der Gemeinde Harsum über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungsbereich (Verwaltungskostensatzung)  
  
- Vorlage-Nr. 35/2013 -

13. 6. Ergänzungssatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Harsum
  - Vorlage-Nr. 58/2013 -
  - Antrag „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 18.01.2013 -
14. Umbenennung des Familien-, Schul-, Sozial- und Sicherheitsausschuss in Familienintegrations-, Schul- und Sicherheitsausschuss
  - Antrag vom Bündnis für Borsum! vom 17.06.2013 -
15. Berufung von nicht dem Rat angehörenden Personen gemäß § 71 Abs. 7 NKomVG in die Fachausschüsse
  - Vorlage Nr. 72/2013 -
16. Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Hildesheim gem. § 69 Abs. 5 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zur Wahrnehmung von Aufgaben der Kindertagesbetreuung und der Kindertagespflege
  - Vorlage-Nr. 67/2013 -
17. Pressemitteilungen
18. Anfragen und Anregungen

**Ergebnis der Beratung:**

**Zu TOP 1:**

**Genehmigung der Niederschrift-Nr. 19/2013 vom 26.09.2013 und der Niederschrift-Nr. 11/2013 vom 18.06.2013 (nö.T.)**

**Beschluss:**

Die Niederschrift-Nr. 19/2013 vom 26.09.2013 und die Niederschrift-Nr. 11/2013 vom 18.06.2013 (nö.T.) werden in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 28 JA-Stimmen,  
1 Enthaltung (wegen Nichtteilnahme).

**Zu TOP 2:**

**Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Amtliche Mitteilungen liegen nicht vor.

### **Zu TOP 3:**

#### **Bericht über wichtige Angelegenheiten**

Bürgermeister Kemnah teilt mit, dass die Sitzung des Verwaltungsausschusses von Montag, dem 16.06.2014, 18:00 Uhr auf Dienstag, dem 17.06.2014, 18:00 Uhr aufgrund des Weltmeisterschaftsgruppenspiels der Deutschen Nationalmannschaft verlegt werde.

### **Zu TOP 4:**

#### **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013 (Haushaltsüberschreitungen) gem. § 117 NKomVG**

**hier: Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)**

**-2. Ergänzungsvorlage-Nr. 34/2013 -**

#### **Beschluss:**

Die vorgelegten Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden) werden gem. § 117 NKomVG zur Kenntnis genommen (Anlage 1 der 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 34/2013)

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

### **Zu TOP 5:**

#### **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014**

**hier: Stellenplan 2014**

**- Vorlage-Nr. 64/2013 -**

**- 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 64/2013 -**

Ratsfrau Kanne erläutert den Stellenplan, stellt die Mehraufwendungen an Personalkosten dar und verweist abschließend auf die zusätzlich eingeplante halbe Stelle für die Jugendpflege und die Erhöhung des Stellenanteils des Umweltbeauftragten von 0,7 auf 0,8 hin.

Ratsfrau Beulen betont, dass alle Fraktionen den Stellenplan mittragen. Die Verwaltung sollte bezüglich der Unterstützung der Jugendpflege prüfen, inwieweit die Gemeinde Harsum stellen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bzw. des Freiwilligen sozialen Jahres anbieten kann. Auch BG. Stuke unterstützt dieses. In Borsum habe es zur Jugendpflege eine Umfrage gegeben. Für die neu zu besetzende Stelle soll eine Konzeption erstellt werden. Einen Ansatz für die Jugendpflege gab es schon mal in 2012, welcher nicht in Anspruch genommen worden ist. Ratsherr Sander sieht die Einrichtung einer weiteren Stelle für die Jugendpflege ebenfalls positiv.

**Beschluss:**

Dem Stellenplan in der Fassung der 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 64/2013 wird unter Ergänzung einer halben Stelle „Jugendpflege“ bzw. Aufstockung der Stelle des „Umweltbeauftragten“ von 0,7 auf 0,8 Zeitanteile/ wöchentliche zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 6:**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014  
hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2014**

- Vorlage-Nr. 59/2013 –
- 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 59/2013 -
- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 59/2013 -

Ratsfrau Kanne erläutert die wesentlichen Positionen des Ergebnishaushaltes und hebt hervor, dass dieser ausgeglichen ist, so dass kein Haushaltssicherungskonzept notwendig sei. Weiterhin nennt sie die höchsten Einnahme- und Ausgabepositionen des Haushaltes. Bürgermeister Kemnah weist auf die Beratungen im Verwaltungsausschuss hin, wonach zusätzlich 40.000 € für energetische Maßnahmen eingeplant werden sollen.

**Beschluss:**

Dem Ergebnishaushalt wird in der Fassung der 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 59/2013 unter Ergänzung eines Haushaltsansatzes von 40.000 € für energetische Maßnahmen wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 28 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

**Zu TOP 7:**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014**

- a) Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit,
- b) Anmeldungen der Ortsräte

- Vorlage-Nr. 60/2013 -
- 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 60/2013 -
- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 60/2013 -

Ratsfrau Kanne erläutert den Finanzhaushalt und weist auf die hohen Investitionen u. a. für den Ankauf des Grundstückes im Gewerbegebiet Nordfeld von der NLG i. H. v. rd. 1 Mio. € hin. Gleichzeitig erläutert sie, dass schon im Jahre 2013 die restlichen Grundstücke für das Baugebiet in Rautenberg von der NLG angekauft worden sind. Nunmehr müssten die Bemühungen verstärkt werden, die Flächen zu vermarkten. Im Weiteren nennt sie noch einige Beispiele für größere und kleinere Maßnahmen. Die Einplanung dieser Größenordnung an Investitionen sei der richtige Zeitpunkt, da die Zinssituation derzeit gut ist. Außerdem sei es der richtige Zeitpunkt, das „Vermögen“

in die Bilanz der Gemeinde zurückzuholen“. Danach hofft sie weiterhin auf Senkung des Schuldenstandes, wie es in den letzten 10 Jahren erfolgt ist. Sie dankt allen Ratsmitgliedern für die konstruktive Beratung.

Bg. Kaune schließt sich den Worten von Ratsfrau Kanne an. Im Rahmen der Beratungen habe es hohes Einvernehmen dank des fairen Verhaltens gegeben. Er freut sich, dass man fraktionsübergreifend für einen Behindertenbeirat Geld bereitgestellt hat. Weiterhin erläutert er, dass es viele Telefonate u. a. auch bezüglich der Beschaffung des ELW gegeben habe, welches von Allen getragen wird. Gleichzeitig meint er, dass es nicht unbedingt positiv ist, wenn es um bestimmte Beschaffungen geht, dann auch bestimmte Einflüsse geltend gemacht werden.

Ratsfrau Beulen begrüßt die einvernehmliche Beratung des Haushaltsplanes. Der Kreditbedarf sei zwar sehr hoch, doch aufgrund der derzeitigen Zinssituation sei es vertretbar, derart hohe Investitionen zu planen. Auch sie sieht die Feuerwehr als sehr wichtig an und sieht es positiv, dass das alte Fahrzeug an die Jugendpflege geht. Ebenso hebt sie hervor, dass ein allgemeiner Ansatz für die Jugendpflege berücksichtigt worden ist.

Bg. Stuke freut sich über den einvernehmlichen Haushalt, auch wenn die Kredithöhe sehr hoch ist, da damit die Zukunft belastet wird. Er nennt in diesem Zusammenhang die Nettoneuverschuldung. Weiterhin nimmt er Bezug auf weitere wichtige Investitionen im Haushalt 2014. Auch die lange Forderung des Bündnis für Borsum!, den „Schattenhaushalt“ zu beseitigen habe man erfüllt. Jetzt sollte die Vermarktung forciert werden.

Ratsherr Sander sieht die Einplanung des Ansatzes für das ELW ebenfalls sehr positiv. Auch die Einplanung von 40.000 € für energetische Maßnahmen begrüßt er. Welche energetische Maßnahmen damit umgesetzt werden sollen, wird der Bauausschuss entscheiden. Die Festlegung erfolgt dann im VA.

Ratsherr Lipecki nimmt Bezug auf die Erneuerung der Frischwasserleitungen und sieht die Wasserverluste skeptisch.

Ratsherr Knieke bemängelt die Höhe der Schulden, die bedingt durch die Einplanung der Kredite von 5,5 Mio. € auf 7,5 Mio. € klettern werden. Er habe noch ein altes Papier der CDU gefunden, wonach man ursprünglich im Jahre 2014 schuldenfrei sein wollte. Grundsätzlich sei es wichtig, den „Schattenhaushalt“ zu beseitigen. Das sei auch wichtig wegen der niedrigen Zinsen. Man hätte aber noch über die eine oder andere Maßnahme sprechen können. Von daher wird er sich bei der Abstimmung über den Haushalt enthalten.

Bg. Stuke weist darauf hin, dass die Maßnahme „Seitenstreifen Aseler Str. als Dorf-erneuerungsmaßnahme und nicht als Tiefbaumaßnahme bezeichnet werden soll. Bürgermeister Kemnah erläutert, dass im Gegenzug zur Einplanung des ELW bei drei anderen Ansätzen der Feuerwehr insgesamt 10.000 € gespart werden können, so dass unterm Strich der Kreditbedarf sich um 50 T€ erhöhen werde.

### **Beschluss:**

Dem Finanzhaushalt in der Fassung der 2. Ergänzungs-Vorlage-Nr. 60/2013 unter Ergänzung eines Haushaltsansatzes von 60.000 € f. die Beschaffung eines ELW 1 bei einer Einsparung von 10.000 € als Gegenfinanzierung im sonstigen Feuerwehr-etat wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 28 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**Zu TOP 8:**

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014**

**hier: Mittelfristige Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplanung**

- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 59/2013 -

- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 60/2013 -

**Beschluss:**

Der mittelfristigen Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplanung für den Zeitraum 2015 – 2017 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 28 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**Zu TOP 9:**

**Beschluss über die Haushaltssatzung 2014**

**Beschluss:**

Der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird unter Berücksichtigung der sich aus den vorherigen Beschlüssen ergebenden Änderungen der Endzahlen im Ergebnis- und Finanzhaushalt und des Kreditbedarfes ( +50.000 €) zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 28 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**Zu TOP 10:**

**Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Investitionsmaßnahmen**

- Antrag vom Bündnis für Borsum! vom 23.09.2013 -

Bg. Stuke betont, dass es wichtig ist, dass für Einplanung von Investitionen Vorschriften geschaffen werden, damit entschieden werden kann, ob diese eingeplant werden. Dafür seien auch Standards- und Verfahrensabläufe notwendig. Auch der Landkreis habe eine Investitionsgrenze festgelegt. In der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 24.02.13 sollte darüber beraten werden.

**Zu TOP 11:**

**13. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Wasserversorgung der Gemeinde Harsum (Wasserabgabensatzung)**

**hier: Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 2014 – 2016**

**- Vorlage-Nr. 68/2013 -**

**Beschluss:**

Aufgrund der vorgelegten Gebührenkalkulation der Wasserbenutzungsgebühren für 2014 - 2016 bleibt die Wasserbenutzungsgebühr bei unverändert 1,33 €/cbm.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 12:**

**Satzung der Gemeinde Harsum über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung)**

**- Vorlage-Nr. 35/2013 -**

Ratsherr Lipecki teilt mit, dass seine Fraktion den Satzungsentwurf ablehnen werde, da sie einzelne Gebührensätze als übermäßige Gebührenbelastung für einzelne Bürgerinnen und Bürger empfinde.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Harsum beschließt die Satzung der Gemeinde Harsum über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) in der der Vorlage-Nr. 35/2013 als Anlage beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** 27 JA-Stimmen,  
2 NEIN-Stimmen.

**Zu TOP 13:**

**6. Ergänzungssatzung zur Friedhofssatzung der Gemeinde Harsum**

**- Vorlage-Nr. 58/2013 -**

**- Antrag „Bündnis 90/Die Grünen“ vom 18.01.2013 -**

Ratsherr Sander begründet den Antrag seiner Fraktion und verweist darauf, dass über den beabsichtigten Satzungsbeschluss grundsätzlich fraktionsübergreifend Konsens bestanden habe. Jedoch sei aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts im Rahmen eines Klageverfahrens nunmehr die Entscheidung ergangen, dass entsprechende Einschränkungen zur ausschließlichen Verwendung von Grabsteinen mit Gütesiegeln, die die Herkunft aus ausbeuterischer Kinderarbeit ausschließen, nur aufgrund einer gesetzlichen Regelung oder gesetzlichen Satzungsermächtigung möglich seien. Insoweit bedauert er, dass sein heutiger Satzungsbe-



schluss nicht möglich ist und bittet die Verwaltung um Vorschläge für geeignete Maßnahmen, auf freiwilliger Basis an Steinmetzbetriebe und jeweils Angehörige heranzutreten, um das gewünschte Ziel zu erreichen. Der Rat nimmt diese Ausführungen zustimmend zur Kenntnis; ein Beschluss erfolgt nicht.

#### **Zu TOP 14:**

#### **Umbenennung des Familien-, Schul-, Sozial- und Sicherheitsausschuss in Familienintegrations-, Schul- und Sicherheitsausschuss**

**- Antrag vom Bündnis für Borsum! vom 17.06.2013 -**

Beigeordneter Stuke erläutert den Antrag seiner Fraktion vom 17.06.2013 und weist darauf hin, dass er hinsichtlich der geplanten Berufung eines Vertreters des neu gegründeten Behindertenbeirates in den Ausschuss die angeregte Beteiligung eines fachkundigen Beraters als gegeben ansieht. Hinsichtlich der Bezeichnung des Ausschusses teilt er mit, dass sich die Fraktionsvorsitzenden einvernehmlich auf die Bezeichnung „Schul- und Sozialausschuss“ geeinigt hätten, da diese alle Bereiche wie Familie, Schule, Sicherheitsaufgaben und Integration umfassen. Die übrigen Fraktionsvorsitzenden schließen sich dieser Auffassung an; Beigeordneter Kaune regt an, im Rahmen der nächsten Sitzung des Fachausschusses eine konkrete Aufgabenfestlegung für diesen Ausschuss zu treffen.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Harsum benennt den bisherigen Familien-, Schul-, Sozial- und Sicherheitsausschuss in „Schul- und Sozialausschuss“ um.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

#### **Zu TOP 15:**

#### **Berufung von nicht dem Rat angehörenden Personen gemäß § 71 Abs. 7 NKomVG in die Fachausschüsse**

**- Vorlage Nr. 72/2013 -**

#### **Beschluss:**

Zur Verwirklichung der Gleichstellung behinderter Menschen beruft der Rat der Gemeinde Harsum gemäß § 71 Abs. 7 NKomVG eine vom Behindertenbeirat Harsum zu benennende Person (einschließlich Stellvertreter/in) zum nicht dem Rat angehörenden Mitglied (Fachberater/in) der 3 bestehenden Ratsausschüsse. Die Benennung der Person erfolgt nach interner Wahl durch den Behindertenbeirat Harsum aufgrund einer Geschäftsordnung, die dieser sich gibt. Die Bestimmungen der Entschädigungssatzung der Gemeinde Harsum und des Bundesreisekostengesetzes sind auf die vom Rat berufenen Personen anwendbar.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 16:**

**Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Hildesheim gem. § 69 Abs. 5 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zur Wahrnehmung von Aufgaben der Kindertagesbetreuung und der Kindertagespflege**

**- Vorlage-Nr. 67/2013 -**

**Beschluss:**

Die Gemeinde Harsum schließt mit dem Landkreis Hildesheim zum 01.01.2014 eine Vereinbarung zur Wahrnehmung von Aufgaben der Kindertagesbetreuung und der Kindertagespflege gem. § 69 Abs. 5 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) in der der Vorlage-Nr. 67/2013 als Anlage beigefügten Fassung ab.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Zu TOP 17:**

**Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen werden nicht herausgegeben.

**Zu TOP 18:**

**Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Abschließend bedankt sich Ratsvorsitzender Dr. Wirries für die rege und konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Dr. Wirries  
Ratsvorsitzender

Kemnah  
Bürgermeister

Klingebiel  
Protokollführerin

Lorenz  
Protokollführer

gez. Wiesenmüller  
Protokollführer